

Ungerechte Arbeitsverteilung

Beitrag von „Krabappel“ vom 19. Mai 2018 21:05

Hallo Frapper,

der SL hat das Recht, dir das Deputat zuzuweisen. Es ist üblich, dass man am Anfang die eher unschönen Aufgaben übernehmen muss, ältere KollegInnen eher mal das Recht auf "Wahlfreiheit" haben. Wenn du mal 20 Jahre dabei bist, wirst du auch dein Aufgabenfeld verteidigen und nicht dem Jungkollegen anbieten, dass du gerne für ihn die Beratungsstunden übernimmst, damit er es leichter hat...

Auch der Wechsel, viele Fächer, viele Klassen ist bis zu einem gewissen Grad an Förderschulen normal. Anspruch auf Fächer gibt es so nicht. Wenn du allerdings seit Jahren rumgeschoben wirst und die Belastung über die Maßen geht, kannst bzw. musst du eine Überlastungsanzeige schreiben, wenn Gefahr für Leib und/oder Leben bestehen. Dann allerdings nicht an deinen Chef, sondern an deinen Arbeitgeber, auf dem Dienstweg über deinen Chef. Also wenn du dich dafür entschließt, eine zu schreiben, dann mit Schmackes 😊

Erklärt ist das hier ganz gut, wie ich finde:

<https://www.verdi-bub.de/service/praxis...astungsanzeige/>

Ein deutliches Gespräch mit Chef und PR bevor man eine solche Anzeige schreibt kann auch schon helfen. Dass du die Überlastung siehst kannst du ja an dieser Stelle betonen, darauf hat der Chef nämlich nicht unbedingt Lust. Wenn du eine schreibst, **muss** er nämlich Abhilfe schaffen und das führt wieder zu weiteren für ihn nervigen Gesprächen. In den Papierkorb werfen (so wie das letzte Mal offensichtlich) kann er deine Überlastungsanzeige jedenfalls dann nicht.